



S I S T

Schweizerisches Institut
für Steuerlehre



**Kalaidos
Fachhochschule
Schweiz**

Die Hochschule für Berufstätige.



Dreieckssachverhalte unter Bezugnahme einer Betriebsstätte im Internationalen Steuerrecht

Wirtschaftliche Vorgänge von international tätigen Unternehmen können gleichzeitig die Besteuerungskompetenz von drei Staaten auslösen. Im internationalen Steuerrecht wird eine solche Konstellation als Internationaler Dreieckssachverhalt bezeichnet.

Beim typischen Dreieckssachverhalt bezieht ein international tätiges Unternehmen durch eine im Ausland gelegene Betriebsstätte passive Einkünfte aus einem Drittstaat. In dieser Konstellation konkurrieren die Besteuerungsansprüche des Quellen-, Betriebsstätten- und des Ansässigkeitsstaates miteinander. Bei der Lösung der drohenden Mehrfachbesteuerung sind nicht nur die drei unilateralen Regelungen der beteiligten Staaten, sondern auch bis zu drei auf bilateraler Basis abgeschlossene Doppelbesteuerungsabkommen zu berücksichtigen. Die vorliegende Arbeit zeigt systematisch die sich in einem typischen Dreieckssachverhalt ergebenden Steuerbelastungen auf.

Matthias Britsch

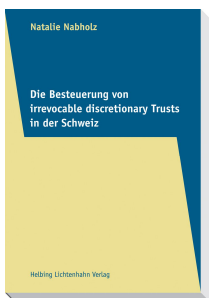
Dreieckssachverhalte unter Bezugnahme einer Betriebsstätte im Internationalen Steuerrecht

Triangular Permanent Establishment Cases

2011, 113 Seiten, broschiert

CHF 38.-

ISBN 978-3-7190-3119-0



Die Besteuerung von irrevocable discretionary Trusts in der Schweiz

Der angelsächsische Trust als Instrument der privaten Vermögensplanung ist der Schweiz weitgehend fremd, weshalb es bisher auch keine spezifisch auf die Besteuerung von Trusts anwendbaren Gesetze gibt. Dennoch haben sich die schweizerischen Steuerbehörden, die Gerichte und die Berater aufgrund der globalen Mobilität von Privatpersonen immer öfters mit steuerlichen Fragen betreffend die an einem Trust beteiligten Personen auseinanderzusetzen. Die Praxis der Kantone bei der Besteuerung von Trusts ist bis heute uneinheitlich und teilweise - insbesondere i.Z.m. dem irrevocable discretionary Trust - sehr umstritten. Die vorliegende Arbeit verfolgt daher das Ziel, im Lichte der allgemeinen, verfassungsmässigen Prinzipien und in Anwendung der geltenden Steuergesetze einen Vorschlag zu einer möglichst kohärenten und sachgerechten Besteuerung dieser Trustform herzuleiten.

Natalie Nabholz

Die Besteuerung von irrevocable discretionary Trusts in der Schweiz

2011, 95 Seiten, broschiert

CHF 38.-

ISBN 978-3-7190-3120-6



Steuroptimale Konzernfinanzierung

In Zeiten wirtschaftlicher Krise fokussieren sich Unternehmen verstärkt auf ihr Cash Management. Zentrales Instrument des konzerninternen Cash Management ist das Cash Pooling, welches auf dem Grundgedanken beruht, dass in jedem Konzernunternehmen ausreichend Liquidität zur Existenzsicherung vorhanden sein muss. Das Ziel dieser Arbeit ist es aufzuzeigen, dass die Implementierung eines Cash Pools primär aus betriebswirtschaftlichen Gründen erfolgen sollte und per se kein Mittel zu Steueroptimierung ist, jedoch ohne Berücksichtigung der steuerlichen Rahmenbedingungen schlussendlich nicht zur gewünschten Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit führt.

Jochen Wehrli-Ducaud

Steuroptimale Konzernfinanzierung

eines internationalen Unternehmens mittels Cash Pooling unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Grenzen

2011, 114 Seiten, broschiert

CHF 38.-

ISBN 978-3-7190-3108-4

Auch in diesem Jahr wurde wieder ein Masterarbeit mit dem Helbing Lichtenhahn Preis prämiert und wird voraussichtlich im Frühjahr 2012 veröffentlicht : Frau Virna Vallucci Schmutz, "Die Besteuerung von Mitarbeiteroptionsplänen in grenzüberschreitenden Situationen".